(R)auszeit\_

Mein Sommer mit Jesus

**Vertiefung Berge – Donnerstag – Was Jesus getan hat (Golgatha)  
Bibelstelle: Lk 23,26-49**

**Begriffserklärungen/ Hintergründe zur Geschichte für Mitarbeitende**

* Kreuzigung: Brutale Art, Menschen hinzurichten. Sie sterben langsam und qualvoll, weil sein gegen Ende von innen her ersticken, weil sich die Lunge mit Flüssigkeit füllt und nicht mehr ihren Dienst tun kann. Das dauert oftmals über 12 Stunden.
* Golgatha: Ein Ort vor den Toren von Jerusalem. Wahrscheinlich wurden hier öfter Menschen gekreuzigt. Es ist also für Reisende auch gleich eine Mahnung, wenn sie dort vorbeikommen, oder es von Ferne sehen. Es kann auch so ein Art Müllkippe vor den Toren der Stadt gewesen sein.

**Vertiefungsideen 6-9 Jahre**

**Material:**

* Eine Laterne, eine Kerze, die brennt darin.
* Ein Knicklicht für jedes Kind

**Übergang von Geschichte zur Vertiefung**

Habt ihr verstanden, was da eben passiert ist? Wer von euch kann es mal selber erzählen?

**Übertragung von Geschichte aufs Leben**

Die Menschen sind ganz durcheinander. Jesus ist tot. Ein römischer Hauptmann hat das Ganze beobachtet. Er fragt sich: „Wer war dieser Jesus?“ Und nun ist Jesus tot.

Er wurde in ein Grab gelegt. Das war eine kleine Höhle. Das Grab, die Höhle, wurde mit einem Stein verschlossen.

Die Jünger sind traurig. Der Hauptmann ist traurig. Jesus ist nicht mehr da. (*die Kerze in der Laterne auspusten*)

Jesus – wo bist du? Diejenigen, die mit Jesus befreundet waren, fühlen sich jetzt allein.

Auch in unserem Leben gibt es solche Situationen. Ich fühle mich allein gelassen, traurig.

Ich frage: Jesus – wo bist du?

Aktion: Nimm dir ein Knicklicht und überlege dir, wann du dich alleine und traurig fühlst.

Am dritten Tag nachdem Jesus gestorben war, passiert es. In der finstersten Nacht entsteht ein neues Licht. Ganz klein und unverhofft. Und doch verändert es alles. „Jesus ist auferstanden!“– das ist die Nachricht. Der römische Soldat erzählt es seinem Hauptmann. Doch kann ich das glauben? Jesus – er lebt?

*(Der Mitarbeiter zündet die große Kerze an der Laterne an.)*

Jesus lebt! Darum sind wir nicht allein mit unserer Traurigkeit. Wir können Jesus immer sagen, wie es uns geht, wo wir uns alleine fühlen und traurig.

Wer möchte, darf Jesus sagen, was sie oder ihn traurig macht, indem man sagt: „Jesus, mich macht traurig, dass… Dabei wird das Knicklicht gekickt und geschüttelt, so dass es leuchtet und an die Laterne gelegt.

Es ist auch in Ordnung, das Knicklicht schweigend zur Kerze zu legen.

*(Gebetszeit)*

Abschließendes Gebet:

*Jesus, du machst, dass es nicht mehr so dunkel ist. Bei dir ist es hell.*

*Ich merke, du lässt uns nicht im Stich.*

*Danke für die neue Hoffnung, die du schenkst!*

*Danke, dass du lebst. Amen.*

*Amen.*

**Vertiefungsideen 10-12 Jahre**

**Übergang von Geschichte zur Vertiefung**

Was meint ihr, welcher der beiden Soldaten wärt ihr gewesen: Der, der meint, Jesus ist tot? Oder der, der sagt: Jesus lebt?Warum?

**Übertragung von Geschichte aufs Leben**

Wie versteht ihr die Kreuzigung? Versuch es euch gegenseitig zu erklären, was da passiert ist und warum?

Die Kreuzigung ist eine sehr brutale Geschichte. Sie erzählt vom Sterben Jesu, und damit scheint irgendwie alles vorbei zu sein. Aber: Ist damit alles vorbei? Was denkt ihr warum Jesus gestorben ist, er ist doch der Sohn Gottes? Und warum ist er gerade so gestorben?

(Hier kann man im Gespräch mit den Kindern auf die Hingabe Gottes in Jesu für alle, insbesondere für jeden einzelnen kommen. Jesus hat alles für dich getan. Er hat alles getan, damit du ohne Hindernis mit Gott zusammen sein kannst.)

Jesus nimmt unsere Schuld auf sich. Er leidet für uns und er befreit uns, damit uns nichts von Gott trennen kann.

Sammelt jeder für sich, was er falsches tut. Schreibt es auf Zettel. Jeder für sich allein und faltet die Zettel

**Passendes Spiel/ passende Aktion**

Die Zettel mit den Verfehlungen gefaltet an ein Kreuz nageln oder verbrennen

Kreuze gestalten

Sucht mit den Kindern passende Stöcke und Holzstücke.  
Dazu braucht ihr dann noch Schur/Seil, evtl. Nägel und Hammer oder auch Heißkleber, und evtl. einen Holzbohrer. Dann könnt ihr Aufstellkreuze oder auch Kreuze zum Umhängen oder als Armbandversion mit den Kindern basteln. Am Ende kann sich jedes Kind nochmal vergewissern, warum ihm das Kreuz wichtig ist.

**(Gemeinsames) Gebet**

* + Dankt Gott für seine Hingabe
  + Ihr könnt auch eure Schuld vor ihm bekennen (vielleicht am besten in einem Stillen Teil, wo jedes Kind das in aller Stille tun kann)
  + Bitte um seine Vergebung mit Zusage dieser Vergebung durch die Leiter